

Niederschrift

über die 2. Trägerkommission für das Jugendzentrum am Montag, den 16.09.2013, um 19:30 Uhr, im Jugendzentrum, Weigmannstr. 27, Lauf a.d.Pegnitz.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bisping, Benedikt

Vorstand

Bieder, Jann

Grießmeier, Matthias

Lindl, Johannes

Löhr, Markus

Schmidt, Thomas

Stadtratsmitglieder

Helmreich, Stephanie

Auernheimer, Johannes

Pohl, Adolf

von der Verwaltung

Taubmann, Udo

Weirich, Wulf

Entschuldigt:

Stadtratsmitglieder

Vogel, Erika

ÖFFENTLICH

1 Information des Jugendzentrumsleiters über die pädagogische Arbeit im Jugendzentrum - Rückblick und Planung

Herr Weirich geht auf die in seinen Berichten dargelegten Ausführungen ein und erklärt folgendes:

Die Veranstaltungen wie Disco, Konzerte, offene Bühne und ähnliches waren wie auch in den Monaten davor gut besucht. Eine weitere Veranstaltung ist auch hinzugekommen. Diese nennt sich „Lauffeuer“. Dies ist live HipHop mit verschiedenen Acts.

Der Erlös der jährlichen Weihnachtsfeier wurde dieses Jahr an das Projekt der Volkshochschule „Die Sprache macht´s“ gespendet.

Die Wahlbeteiligung bei der Vorstandswahl ist ähnlich hoch wie auch schon in den letzten Jahren gewesen.

Eine erfreuliche Kooperation ergab sich mit der Bertleinschule. An einem Donnerstag kamen die Schulsozialpädagogen mit den Schülern der Nachmittagsbetreuung und informierten sich über das Jugendzentrum und dessen Angebote.

Im Monat Mai wurde ein Benefizkonzert veranstaltet, wobei die Bands auf ihre Gage verzichteten und der Erlös dem Projekt „Young music“ gespendet wurde.

Aufgrund des schlechten Wetters fand das alljährliche Open Air im Juni im Haus des Jugendzentrums statt.

Das alljährliche Kneipenquiz wird ebenfalls gut angenommen.

Das Improtheater wird nach wie vor von nicht vielen Jugendlichen besucht. Jedoch ist die Nachfrage danach trotz allem konstant, sodass es ein weiterer Programmpunkt bleibt.

Das Kochen und die offene Bühne sind mittlerweile etablierte Angebote und sehr beliebt.

Das einzige Vorkommnis des 1. Quartals war die „Spring Break Party“, die durch die Schüler des Gymnasiums Lauf organisiert wurde. Die Jugendlichen, die diese Veranstaltung besuchten waren zwischen 14 und 20 Jahren alt. Bei dieser Veranstaltung wurde mit höchstens 300 Besuchern gerechnet. Jedoch kamen über 450 Gäste, sodass das Personal des Jugendzentrums, sowie auch die bestellten Security an ihre Grenzen stießen. Nachdem die Veranstaltung der Polizei nicht gemeldet wurde und diese vor Ort Verstärkung anfordern musste, kam es zu einem Gespräch zwischen Polizei, dem Personal des Jugendzentrums und dem Ordnungsamt sowie dem Fachgebiet Bildung & Generationen der Stadt Lauf. Hierbei wurden Richtlinien für Veranstaltungen erarbeitet.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen

2 Information über die Wahl des Jugendzentrums-Vorstandes und Vorstellung der Mitglieder der Trägerkommission

Während der diesjährigen Vollversammlung wurden gemäß § 7 Abs. 5 Benutzerordnung (BenO) in den Vorstand des Jugendzentrums gewählt:

- | | |
|--|---|
| 1. Weber Moritz
Josef Otto Kolb Str. 4
91220 Schnaittach | 4. Lindl Johannes
Bruckweg 2
90607 Rückersdorf |
| 2. Löhr Markus
Gartenstraße 6
91220 Schnaittach | 5. Löhr Tina
Waldstraße 10
90763 Fürth |
| 3. Gießmeier Matthias
Hauptstraße 25 a
90607 Rückersdorf | 6. Schmidt Thomas
Hartmannstraße 9
90478 Nürnberg |

Abstimmung: zur Kenntnis genommen

3 Sonstiges

Darüber hinaus berichtete Herr Weirich, dass die Diskoveranstaltungen von 50 bis 180 Jugendlichen besucht werden. Konzerte wurden von bis zu ca. 120 Jugendlichen besucht. Der Anteil der Laufer Jugend bei den Veranstaltungen beläuft sich hierbei auf geschätzte 50 %. Die einzige Diskoveranstaltung in diesem Jahr, die etwas aus dem Ruder gelaufen ist, war die angesprochene „Spring Brake Party“. Aufgrund dessen wurde von Seiten des Ordnungsamtes angefragt, ob es möglich sei zu überprüfen wie viele Besucher sich überhaupt im Haus aufhalten dürften. Dies ist jedoch schlecht nachzuvollziehen, denn die Jugendlichen bewegen sich frei auf dem ganzen Grundstück. Das heißt aber, die Zahl der Jugendlichen, die sich im Haus befinden, ist um einiges geringer als die Zahl der verkauften Eintrittskarten. Des Weiteren ist anzumerken, dass die 14-Jährigen Jugendlichen bereits um 22:00 Uhr die Veranstaltung verlassen, die Restlichen, unter 18-Jährigen, zwischen 23:00 Uhr und 24:00 Uhr. Weiterhin erklärt er, dass es sich schlecht abschätzen lässt, wie viele Jugendliche an einer Veranstaltung teilnehmen. Eine Zeit lang erfolgte die Orientierung hierzu anhand von Facebookgruppen, in welchen durch Zusagen erkenntlich war, wie viele Besucher ungefähr zu erwarten sind. Dies ist jedoch nun nicht mehr möglich.

Herr Pohl schlägt vor, den Jugendlichen, die die Veranstaltung verlassen das Eintrittsbändchen abzunehmen.

Herr Weirich berichtet, dass bereits Überlegungen angestellt wurden, wie beispielsweise das Positionieren der Kasse direkt am Eingangstor des Jugendzentrums und nicht im Haus selbst. So wäre auch das Publikum, welches sich in Park und Garten befindet, mit erfasst. Hier liegt das Problem noch dabei, dass die Jugendlichen evtl. über den Zaun springen könnten. Diesem Problem könnte mit einer weiteren Securityperson entgegen gekommen werden.

Der Vorsitzende erklärte, dass es schade ist, dass das Jugendzentrum bei den Laufere an-scheinend „out“ ist und daher mehr Auswärtige kommen, als Laufer selbst. Daher ist es um-so erfreulicher, dass Schüler des Gymnasiums erreicht werden.

Herr Auernheimer schlägt vor, dass zwei verschiedene Arten von Bändchen vergeben werden. Eines für die unter und eines für über 16.Jährigen. So wäre auch erkenntlich, wer ab 22:00 Uhr der Veranstaltung noch beiwohnen darf.

Der Vorsitzende erkundigt sich über das Thema Drogen bezogen auf das Jugendzentrum.

Herr Weirich erklärte, dass hierzu schon einiges gehört worden ist. So wurde in der einen Gruppe Diskogänger wohl schon einmal Marihuana konsumiert und auch Crystal Meth war ein Thema. Wobei diese Gruppe sich hauptsächlich im Pegnitzgrund aufhält. Er weist darauf hin, dass diese Informationen auf rein gehörtem existieren und daher nicht konkret bestätigt werden können.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen

Ende der Sitzung: 20:58 Uhr

Stadt Lauf a.d. Pegnitz, den 18.02.2014

Stadtverwaltung

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Benedikt Bisping
Erster Bürgermeister

Taubmann
Verwaltungsrat